

2. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

3. April 2013, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Ingrid Draxl (Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“),
Ludwig Dvořák (BR SPÖ, Vorsitzender Finanzausschuss),
Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)
Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)
Inge Wolf (Clubobmann-Stvin FPÖ)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (Agenda-Büro Wieden)

Entschuldigt: Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss), Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ), Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss), Wolfgang Hachmeister (Agendagruppe St. Elisabethviertel)

TOPs

1. Programm & Bewerbung Zukunftscafé
2. Berichte der Agenda-Gruppen
3. LA21 Future Lab zum STEP2025
4. Ausblick erstes Halbjahr 2013
5. Allfälliges

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet am **19. Juni 2013 von 17 bis 19 Uhr** statt.

Termine

Zukunftscafé	Eröffnung 17. April 2013, 19 Uhr 18. bis 20. April 2013, tgl. 8 bis 22 Uhr
Innenhof-Flohmarkt	25. Mai 2013 (Anmeldeschluss 25. April 2013)
Nachbarschaftstag	7. Juni 2013



(1) Programm & Bewerbung Zukunftscafé

Das Programm mit der inhaltlichen Beschreibung der einzelnen Angebote sowie der Terminübersicht finden Sie im Anhang.

Anregungen und Diskussion

- Im Ausstellungsraum zusätzlich eine Box für anonyme Anregungen anbieten.
- Darauf achten, dass die Kontaktdaten bei den Ideen- und Kommentarkärtchen auch angeführt werden.
- Mit wie vielen BesucherInnen rechnet das Team der AgendaWieden?
Das Agenda-Team hofft auf reges Interesse. Wobei nicht die Masse entscheidend ist, sondern die Qualität der Kommunikation im Vordergrund steht. 50 Menschen pro Tag wären ein Erfolg.

An welchen Angeboten planen die Mitglieder der Steuerungsgruppe teilzunehmen?

- Ludwig Dvořák: Offenes Fenster „Geld & Leben“
- Helga Riedel: Eröffnung, weil danach auf Urlaub
- Ewald Muzler: Offenes Fenster der Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“, God Save the Green, Abschluss-Veranstaltung
- Inge Wolf: ev. Auftaktveranstaltung
- Lea Halbwidl: diverse Veranstaltungen, noch nicht festgelegt

(2) Berichte der Agenda-Gruppen

Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Generationenweg „Gut zu Fuß im Freihausviertel“
Am 21. März fand zu diesem Thema in der Bezirksvorstellung eine Besprechung mit interessierten BezirksrätInnen statt. Die Agenda-Gruppe hat die Ergebnisse der Rundgänge im Freihausviertel präsentiert. Positiv war das bestätigende Nicken und Mitschreiben der BezirksrätInnen. Aber Geld für Umsetzungen gibt es leider keines. Nichts desto trotz sollen einige Maßnahmen, die keinen kostenintensiven Umbau erfordern, rasch umgesetzt werden. Der Agenda-Gruppe ist es ein besonderes Anliegen, dass v.a. Anliegen, die von den Kindern eingebracht wurden, umgesetzt werden, damit diese erleben, dass Sinn macht sich einzubringen. Deshalb ist die Gruppe sehr froh darüber, dass die Maßnahme, einen SchülerInnen-Lotsen in der Mayerhofgasse einzusetzen, so schnell wie möglich umgesetzt wird. Eine weitere Maßnahme, die schnell bewältigt werden kann, ist das Versetzen der Sitzgelegenheiten am Kühnplatz, so dass diese nicht mehr so stark mit Taubenkot verunreinigt werden.
Am 18. März hat die Agenda-Gruppe die neue FußgängerInnen-Beauftragte Petra Jens zu einem Treffen eingeladen. Dieses Gespräch war sehr positiv. Die Agenda-Gruppe hat herauszufinden versucht, was die Aufgaben der FußgängerInnen-



Beauftragten sind >> Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Gehen, Dialog mit BürgerInnen, Austausch zwischen Stadt Wien und BürgerInnen, Masterplan zum Zu-Fuß-Gehen, ev. wird 2014 zum FußgängerInnen-Jahr. Das Budget scheint leider sehr reduziert zu sein und es scheint bei Gesprächen zu bleiben.

Für die Agenda-Gruppe fokussieren die Aktivitäten der Stadt Wien dzt. zu stark auf den Radverkehr. Wenn die Anzahl der RadlerInnen aber im angepeilten Ausmaß ansteigen soll, müssen auch Regeln überdacht werden und das Zusammenspiel FußgängerInnen und RadfahrerInnen muss geändert werden.

Diskussion: Man muss das Gesamtsystem betrachten. Mehr Radverkehr bedeutet, dass die Flächen neu verteilt werden müssen.

- Blumenpflanzaktion mit der VS Schäffergasse am Kühnplatz
Leider ist Herr Berger von der MA 42 heuer sehr eingeschränkt bzgl. seiner Ressourcen und kann dieses Jahr „nur“ die Pflanzen, nicht aber die Unterstützung von GärtnerInnen zusagen. Die Agenda-Gruppe muss deshalb dieses Jahr mehr Erwachsene zur Anleitung der Kinder organisieren.
- Gespräch mit der Direktorin der VS Schäffergasse
Frau Buresch macht nach Möglichkeit gerne bei Aktionen der Agenda-Gruppe mit und möchte dieses Jahr ev. auch beim Innenhof-Flohmarkt und Nachbarschaftstag mitmachen. Schwierig dabei ist, dass sie LehrerInnen und den Elternverein motivieren muss.

Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“

Derzeit sind keine Lesungen geplant, da alle Mitglieder der Agenda-Gruppe durch Arbeitsauslastung momentan wenig Zeit haben. Aber das kann sich wieder ändern. Beim Zukunftscafé wird Ingrid Draxl gemeinsam mit einem Kollegen das Spiel „Geld und Leben“ anbieten.

Agenda-Gruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Es ist noch offen, wie es mit dieser Agenda-Gruppe weitergeht. Herr Hachmeister wird sich als Obmann des Vereins zurückziehen. Die Nachfolge ist noch offen.

Die Gruppe der KünstlerInnen hat Interesse, sich auch dieses Jahr wieder mit einer Vernissage an der Mauer einzubringen. Bereits 15 KünstlerInnen haben zugesagt. Jetzt muss noch abgewartet werden, wie sich die Vereinsvorsitz-Übergabe gestaltet und wie es danach für die KünstlerInnen weitergeht.

>> Der Finanzausschuss wünscht sich für die Förderung der Kunstaktion an der Theresianummauer in diesem Jahr ein zusätzliches innovatives Element.

Agenda-Gruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Die Agenda-Gruppe ist momentan ruhend.

(3) LA21 Future Lab zum STEP2025

Die Stadt Wien hat thematisch passende Initiativen eingeladen, sich in den STEP2025 einzubringen. Der Verein LA21 Wien hat den STEP2025 in der letzten Impulsplattform thematisiert und dort beschlossen, im Rahmen eines Future Labs gemeinsam mit Agenda-Aktiven ein Statement zu nachhaltiger Stadtentwicklung zu erarbeiten. Wunsch des Vereins LA21 Wien ist es, dass sich die TeilnehmerInnen inhaltlich für diese Veranstaltung einstimmen, unter anderem zur Frage:

„Was aus unserer Arbeit ist zukunftsweisend für die Stadtentwicklung? Wo sind wir VordenkerInnen?“

Folgende Antworten trägt die Steuerungsgruppe der AgendaWieden bei:

- Die Agenda bewerkstelligt eine institutionalisierte BürgerInnenbeteiligung, wo man laufend mitarbeiten kann, und nicht nur punktuell anlassbezogen. Permanente BürgerInnengruppen, die kontinuierlich mitarbeiten
- einzigartige Zusammenarbeit von BürgerInnen, PolitikerInnen und Verwaltung
- für die Zukunft wird es wichtig sein, dass BürgerInnenbeteiligung von Magistrat und Politik akzeptiert und angenommen wird – das Miteinander soll im Vordergrund stehen >> hier muss ein neuer Arbeitsstil erlernt werden, BürgerInnen „dürfen auch etwas wollen“. Die Agenda bietet einen Lernprozess zum Profit für beide Seiten.
- der Bezirk profitiert, weil qualitativ bessere Entscheidungen getroffen werden
- Stadt besteht aus verschiedenen Menschen und Interessensgruppen. Das Zusammenleben von verschiedenen Generationen hat Auswirkungen auf den öffentlichen Raum.
- Dialog und nicht Konfrontation als Form der Problemlösung
- Planungsprozesse >> soziale Durchmischung beachten
- Nachverdichtung >> hier auch das Thema der Freiräume bedenken
- Identifikation mit Bezirk – das Interesse fürs Umfeld ist nicht nur auf einen selber bezogen, sondern umfassender; die Menschen identifizieren sich mit den Lösungen zu denen sie beigetragen haben
- LA21 bietet Raum für Austausch über verschiedene Zugänge zu Themen
- Wenn sich viele Menschen beteiligen und etwas beitragen, dann ist meist auch für alle etwas Positives dabei.

Herzliche Einladung >> 26. April 2013 im Koreanischen Kultur Haus im Donaupark (U1 Station Alte Donau, Arbeiterstrandbadstraße bis zum China Restaurant Sichuan, danach in den Donaupark einbiegen und zum Irissee gehen. Insgesamt ca. 10 Minuten zu Fuß. Einladung im Anhang.



(4) Ausblick erstes Halbjahr 2013

Wiener Spielstraße (Kooperationsprojekt Spielen auf der Wieden)

Die Spielstraße auf der Wieden findet dieses Jahr bereits in zwei Straßen statt:

- Phorusgasse (18. April, 16. Mai, 20. Juni, 19. September 2013)
- Waltergasse (25. April, 23. Mai, 27. Juni, 26. September 2013)

jeweils von 14 bis 17 Uhr

Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auch wieder beim freien Spiel mit unterschiedlichen Materialien-Schwerpunkten bei den einzelnen Terminen. In der Phorusgasse wird das Spiel-Programm auch dieses Jahr wieder durch das Angebot von Radl-Workshops der Radagentur ergänzt.

4. Wiedner Innenhof-Flohmarkt am 25. Mai 2013

Dzt. rund zehn fixe Anmeldungen. Dieses Jahr melden sich sehr viele Menschen, die keinen eigenen Innenhof haben und irgendwo anders unterkommen wollen. Aufgrund der Menge versuchen wir die Menschen auch zu motivieren, selbst in ihrem Umfeld aktiv zu werden und nach Möglichkeiten der Kooperation zu suchen. Aber natürlich werden wir wieder quer vermitteln.

Anmeldeschluss ist am 25. April 2013! Bitte noch weitersagen!

Nachbarschaftstag am 7. Juni 2013

Wien ist dieses Jahr anders als der Rest Europas. Aufgrund eines Donnerstag-Feiertags hat Wien den Nachbarschaftstag vom 1. Juni auf den 7. Juni verlegt. Ein Aktivierungsschwerpunkt Agenda-Wieden liegt im ersten Halbjahr – neben dem Zukunftscafé – auf dem Thema der Nachbarschaftshilfe. Da das gegenseitige Kennen dafür Grundvoraussetzung ist, soll in einem ersten Schritt der diesjährige Nachbarschaftstag intensiv beworben werden. Zu diesem Zweck entwickelt das Agenda-Team gerade den sogenannten „Fest.Koffer“ der zahlreiche Tipps zum nachhaltigen Feste-Feiern beinhaltet.

(4) Allfälliges

Der Verein LA21 Wien führt ab Mai 2013 einen Wettbewerb namens „Ella“ durch. Mit diesem sollen nachhaltige Projektinitiativen in genau Wien gefunden werden, die durch eine Jury bewertet und ausgewählt werden und in weiterer Folge Unterstützung bei der Umsetzung der Idee erhalten sollen. Weitere Informationen wird der Verein demnächst aussenden.

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch